



# Rathaus Umschau

**Freitag, 3. April 2020**

Ausgabe 065

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› Gutscheinaktion „Dult ist Kult!“ – Hilfe für die Marktkaufleute	2
› Wochenmärkte weiterhin geöffnet	2
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	3
<b>Baustellen aktuell</b>	<b>4</b>
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>6</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Meldungen

## **Gutscheinaktion „Dult ist Kult!“ – Hilfe für die Marktkaufleute**

(3.4.2020) Nach der Absage der Maidult wegen der Corona-Pandemie ist bei Liebhabern der Münchner Traditionsveranstaltung nun Geduld gefragt bis zur nächsten Auer Dult. Zur Unterstützung der betroffenen Marktkaufleute und Schausteller hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft als Veranstalter der Auer Dult in Kooperation mit dem Bayerischen Landesverband der Marktkaufleute und Schausteller und dem offiziellen Stadtportal [muenchen.de](http://muenchen.de) die Gutscheinaktion „Dult ist Kult!“ ins Leben gerufen. Dultfans können dabei ab sofort Wertgutscheine kaufen und auf einer der nächsten Auer Dulten einlösen. Zudem bietet das Online-Ausstellerverzeichnis auf der Dult-Internetseite [www.auer-dult.de](http://www.auer-dult.de) nun die Möglichkeit, direkt mit den einzelnen Markthändlern Kontakt aufzunehmen.

Die aktuelle Situation bringt viele Marktkaufleute und Schausteller, die zum Teil schon seit Generationen auf der Auer Dult sind, in große Schwierigkeiten. Wirtschaftsreferent und Dult-Chef Clemens Baumgärtner: „Damit die Dult auch Kult bleibt, müssen wir den Marktkaufleuten und Schaustellern unter die Arme greifen. Die Gutscheinaktion und Kauf im Internet sind kein Ersatz für die Dult, aber eine schöne Unterstützung für unsere Münchner Traditionsveranstaltung in Zeiten von Corona.“

Ab sofort können beim Bayerischen Landesverband für Marktkaufleute und Schausteller Wertgutscheine per E-Mail an [info@blv-muenchen.de](mailto:info@blv-muenchen.de) oder telefonisch unter 089-2608994 bestellt werden.

Die Gutscheine haben einen Wert von 10 Euro und werden mit einem Rabatt von 10 Prozent zu je 9 Euro verkauft. Sie sind unbefristet gültig und können auf jeder Auer Dult an allen Tagen sowie an allen Verkaufsständen und Fahrgeschäften eingelöst werden.

Für eine direkte Kontaktaufnahme und Online-Bestellung bei den einzelnen Markthändlern bietet die offizielle Website [www.auerdult.de](http://www.auerdult.de) das komplette Verzeichnis aller ursprünglich vorgesehenen Aussteller der Maidult 2020 mit Kontaktdaten wie Telefon, Website oder Onlineshop.

**Achtung Redaktionen:** Weitere Informationen unter Telefon 233-82804 oder per E-Mail an [presse-veranstaltungen.raw@muenchen.de](mailto:presse-veranstaltungen.raw@muenchen.de).

## **Wochenmärkte weiterhin geöffnet**

(3.4.2020) Die von den Markthallen München organisierten Bauern- und Wochenmärkte in den Stadtbezirken finden auch weiterhin wie gewohnt statt. Gleichzeitig werden alle Münchnerinnen und Münchner gebeten, sich so diszipliniert wie bisher an die geltenden Regeln der Allgemeinverfügung des Freistaats Bayern zu halten. Wie bei Supermärkten oder Discountern

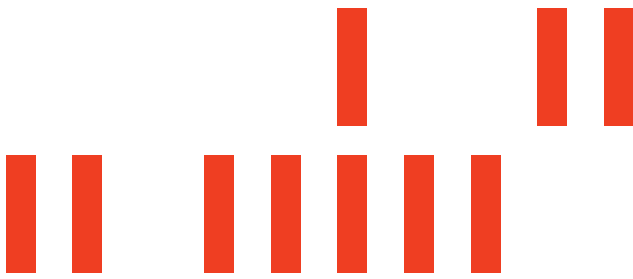


sollte auch auf den Märkten die Regel beachtet werden, möglichst alleine einzukaufen. In jedem Fall müssen der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen sowie die einschlägigen Hygienevorschriften beachtet werden.

### **Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche**

#### ***Mittwoch, 8. April***

9.00 Uhr Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat  
– Großer Sitzungssaal



# Baustellen aktuell

**Freitag, 3. April 2020**

## **Bahnhofplatz (Innenstadt - Isarvorstadt)**

Die Stadtwerke erweitern in mehreren Bauphasen bis Mitte November die derzeit zweigleisige Haltestelle am nördlichen Bahnhofplatz um ein drittes Gleis. Zudem wird eine Gleisverbindung von der Arnulfstraße in die Prielmayerstraße hergestellt.

**Vom 6. April bis Mitte Juni** kann der nördliche Bahnhofsvorplatz für den Autoverkehr in Nord-Süd-Richtung nicht überfahren werden. Ableitungen werden über die Schützenstraße und Arnulfstraße eingerichtet. Der Trambahnbetrieb am Bahnhofsvorplatz wird eingestellt.

## **Dachauer Straße / Hanauer Straße (Moosach)**

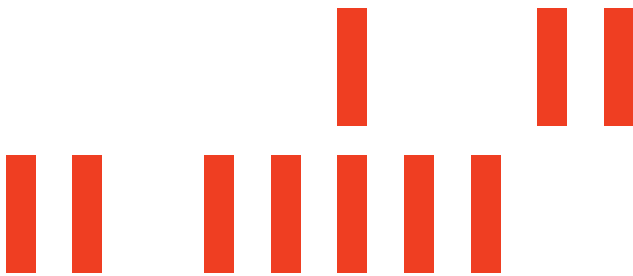
Die Stadtwerke führen im Kreuzungsbereich Straßenbauarbeiten in mehreren Bauphasen durch.

**Vom 6. bis Ende April** verbleibt in der Dachauer Straße stadtein- und auswärts ab 9.30 Uhr eine Fahrspur. Für die Asphaltierungsarbeiten ist in den Nächten vom 14. bis 17. April jeweils von 21.15 bis 5.30 Uhr die Durchfahrt von der Hanauer Straße auf die Dachauer Straße nicht möglich und die Abbiegebeziehungen sind eingeschränkt.

## **Laimer Unterführung (Laim)**

Die Deutsche Bahn führt Arbeiten in der Unterführung durch.

**Vom 6. bis 9. April** ist in der Laimer Unterführung eine Engstelle mit Ampelregelung eingerichtet.



### **Romanplatz (Nymphenburg)**

Im Rahmen der Neugestaltung des Romanplatzes führen die Stadtwerke bis Herbst 2020 Straßenbauarbeiten in mehreren Bauphasen durch.

Bis 20. April verbleibt am Romanplatz zwischen Arnulfstraße und Romanstraße in Fahrtrichtung Nord eine Fahrspur.

**Vom 6. bis 20. April** verbleibt in der Arnulfstraße auf Höhe der Nibelungenstraße in beide Fahrrichtungen eine Fahrspur neben der Baustelle. Die Durchfahrt von der Nibelungenstraße auf die Arnulfstraße ist nicht möglich.

### **Candidstraße (Untergiesing)**

Die Stadtwerke erneuern eine Wasserhauptleitung.

**Vom 6. April bis Ende Mai** verbleibt in der Candidstraße zwischen Hans-Mielich-Straße und Agilolfingerstraße in Fahrtrichtung West eine Fahrspur neben der Baustelle.

### **Kirchseeoner Straße (Ramersdorf)**

Das Baureferat nimmt die Bauarbeiten von 2019 wieder auf und baut die Bushaltestelle „Ramersdorf“ in mehreren Bauphasen barrierefrei um.

**Vom 6. April bis Ende Mai** verbleibt in der Kirchseeoner Straße zwischen Aribonenstraße und Rosenheimer Straße in beiden Fahrrichtungen eine Fahrspur neben der Baustelle.

Die Stadtwerke bauen die Gleise in der Kirchseeoner Straße zurück.

**Vom 6. bis Ende April** verbleibt in der Kirchseeoner Straße zwischen Aribonenstraße und Innsbrucker Ring in Fahrtrichtung Ost eine Fahrspur neben der Baustelle. Die Kirchseeoner Straße ist zwischen Innsbrucker Ring und Führichstraße in Fahrtrichtung West gesperrt.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 3. April 2020

## **Senioren + Jugendtreff**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Matar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilhofer (FDP-Fraktion) vom 30.1.2020

## **Kommunaler Außendienst – Wie ist der aktuelle Stand?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer und Andre Wächter (Fraktion Bayernpartei) vom 30.1.2020

## **Wurden die Bäume an der Ludwigsfelder Kristallstraße legal gefällt?**

Anfrage Stadträtin Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 4.2.2020

**Senioren + Jugendtreff**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Michael Matar, Gabriele Neff, Thomas Ranft und Wolfgang Zeilinhofer (FDP-Fraktion)  
vom 30.1.2020

**Antwort Sozialreferentin Dorothee Schiwy:**

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen die Verwirklichung eines kombinierten Senioren- und Jugendtreffs mit dem Ziel einer optimierten Gebäudenutzung. Unter dem Hinweis auf den vom Besucherrhythmus unterschiedlicher Zielgruppen abhängigen Leerstand der öffentlichen Gebäude schlagen Sie vor, dass das zu schaffende Gebäude tagsüber bis 16 oder 17 Uhr ausschließlich von Seniorinnen und Senioren und am späten Nachmittag und Abend von Jugendlichen genutzt werden kann. Planungen von Angeboten für Bürgerinnen und Bürger sind integraler Bestandteil der entsprechenden Fachplanungen in den Ämtern des Sozialreferats.

Der Inhalt des Antrages betrifft deshalb eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 30.1.2020 teile ich Ihnen aber Folgendes mit:

Die Notwendigkeit der integrierten Einrichtungsplanung ist für das Sozialreferat sehr präsent und wird bei allen anstehenden Planungen berücksichtigt. Die Flächenknappheit in der Landeshauptstadt München korreliert hier mit unserem Anliegen zur Schaffung von möglichst vielseitigen, den Bedarfen vor Ort entsprechenden Einrichtungen. Dabei sollen Angebote entstehen, die bei der bestmöglichen Raumnutzung und ohne den Verlust von spezifischen Einrichtungsprofilen die Möglichkeiten für die Unterstützung, Begegnung und Austausch mehrerer Zielgruppen bieten. Somit geht unser Verständnis der integrierten Einrichtungsplanung über die Optimierung der Flächennutzung der öffentlichen Infrastrukturbauten hinaus. Vielmehr wird hier die Entstehung von inhaltlichen und räumlichen Synergien in Wechselwirkung mit Architektur und Bau angestrebt.

Die Verwirklichung dieser Zielsetzungen setzt referatsinterne wie auch übergreifende Prozesse zur konzeptuellen und baulich-planerischen Weiterentwicklung der Infrastruktur sowie die Erprobung der Erkenntnisse



an konkreten Vorhaben voraus. Auch die Bedarfe und Angebote aus den Bereichen Bildung und Kultur sollen hier einbezogen werden. Zum heutigen Zeitpunkt kann die Landeshauptstadt München bereits auf die ersten integrierten Einrichtungen im sozialen Bereich verweisen: Beispielhaft zu nennen sind der Pöllatpavillon mit den Einrichtungen Nachbarschaftstreff, Familientreffpunkt Giesing/Familien- und Beratungszentrum und Ersatzbetreuung der Kindertagespflege, die Funkstation mit einem Kinder- und Jugendtreff sowie einem Familienzentrum, der Treff Mosaik als ein Kinder- und Teenietreff und ein Nachbarschaftstreff.

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.



**Kommunaler Außendienst – Wie ist der aktuelle Stand?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer und Andre Wächter (Fraktion Bayernpartei) vom 30.1.2020

**Antwort Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle:**

Ihre Anfrage vom 30.1.2020 wurde im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Reiter dem Kreisverwaltungsreferat zur federführenden Beantwortung zugeleitet.

*„Der Kommunale Außendienst (KAD) der Landeshauptstadt München hat im Juli 2018 seine Tätigkeit aufgenommen. Seine Aufgaben sind in erster Linie Ansprechpartner für die Bevölkerung zu sein und die Verfolgung von Ordnungsstörungen. Ursprünglich wurde der KAD vom Stadtrat mit 92 Außendienstmitarbeitern beschlossen, wobei schon in den Sparbeschlüssen im Dezember 2017 dieser um 24 Stellen reduziert wurde. Vom Referat geplant war eine erneute Einbringung von 20 Stellen für den Eckdatenbeschluss 2018. Anfang 2019 waren laut einer Vorlage im Stadtrat immer noch nicht alle Stellen besetzt.“*

Ihre in diesem Zusammenhang an Herrn Oberbürgermeister Reiter gerichteten Fragen darf ich in Abstimmung mit der Hauptabteilung I des KVR, Kommunaler Außendienst (KVR-I/KAD) nachfolgend beantworten:

**Frage 1:**

*Wie viele Stellen sind derzeit beim KAD genehmigt?*

**Antwort:**

Insgesamt sind derzeit 85 VzÄ für Außendienstkräfte, 7 Teamleitungen und 8 VzÄ für den Innendienst inkl. Führungsebene genehmigt.

**Frage 2:**

*Wie viele dieser Stellen sind unbesetzt?*

**Antwort:**

Aktuell ist eine Teamleitungsstelle nicht besetzt.

**Frage 3:**

*Wie sieht die aktuelle Bewerberlage für den KAD aus?*

**Antwort:**

Für die zuletzt ausgeschriebenen restlichen 9 Außendienststellen gab es 56 zulässige Bewerbungen. Insgesamt hat sich die Bewerberlage sukzessive sehr positiv entwickelt.

**Frage 4:**

*Bietet der neue Standort in der Marsstraße 19 nun genügend Platz für alle geplanten Stellen?*

**Antwort:**

Ja, der neue Standort bietet genügend Platz für die Dienstkräfte des KAD.

**Frage 5:**

*Gab es beim KAD eine Aufgabenerweiterung, wie z.B. das Ausstellen von Strafzetteln bei Parkvergehen?*

**Antwort:**

Nein, eine Aufgabenerweiterung insbesondere in Richtung der Übernahme von Tätigkeiten der Kommunalen Verkehrsüberwachung hat nicht stattgefunden.

**Frage 6:**

*Ist eine Einsatzgebietserweiterung in Absprache mit dem S.A.M.I. (Sicherheits- und Aktionsbündnis Münchner Institutionen) geplant?*

**Antwort:**

In der letzten Sitzung des S.A.M.I. wurde über die Örtlichkeit Königsplatz und etwaig notwendige Maßnahmen gesprochen. Zum damaligen Zeitpunkt sah das Gremium noch keine Notwendigkeit für eine Erweiterung des Einsatzgebietes. Der Königsplatz wurde jedoch wieder auf die Tagesordnung der Frühjahrssitzung gesetzt. Zwischenzeitlich hat auch der Oberbürgermeister den KAD bereits gebeten, die Örtlichkeit im Auge zu behalten. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu berücksichtigen, dass jede dauerhafte Gebietserweiterung zwingend mit einer Ausweitung von Ressourcen einhergeht.

**Wurden die Bäume an der Ludwigsfelder Kristallstraße legal gefällt?**

Anfrage Stadträtin Sabine Krieger (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 4.2.2020

**Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk:**

Mit Schreiben vom 4.2.2020 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird.

In Ihrer Anfrage führen Sie Folgendes aus:

*„Nach Medienberichten wurden kurz vor Weihnachten 2019 auf einem unbebauten Grundstück in der Kristallstraße in der Siedlung Ludwigsfeld Bäume gefällt. Nun steht die Frage im Raum, ob und welche der Baumfällungen im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde (UNB) vorgenommen und welche eigenmächtig durchgeführt wurden und möglicherweise einen Verstoß gegen die Baumschutzverordnung darstellen. Da es gerade in den vergangenen zwei Jahren eine Häufung von illegalen Baumfällungen gab, ist es wichtig, hier Klarheit zu schaffen und ein Signal zu geben, dass Bäume in München ein sehr wertvolles Gut sind.“*

**Frage 1:**

*Welche Fällungen wurden von der UNB genehmigt?*

**Antwort:**

Die untere Naturschutzbehörde erteilte am 13.11.2019 die Genehmigung zur Fällung von zwei großen, nicht mehr verkehrssicheren Pappeln in der Kristallstraße.

**Frage 2:**

*Wenn nicht alle Fällungen genehmigt wurden, warum dann nur ein Teil?*

**Antwort:**

Am 17.12.2019 erhielt die untere Naturschutzbehörde einen Hinweis, dass auf einer größeren Fläche zwischen der Kristallstraße und dem Schwabenbächl im Bereich der Siedlung Ludwigsfeld der Gehölzbestand entfernt wurde.

Bei einer Ortsbesichtigung am 18.12.2019 wurde folgendes festgestellt:

Neben den beiden oben genannten, zur Fällung genehmigten Pappeln wurden auch vier weitere Bäume entfernt, die aufgrund ihrer Größe in einer vorliegenden Kartierung aus dem Jahr 2019 als geschützt nach der Baumschutzverordnung eingetragen waren (Stammumfang größer als 80 cm gemessen in einem Meter Höhe). Außer den beiden Pappeln lagen keine weiteren Anträge zur Fällung geschützter Bäume vor.

Darüber hinaus wurden flächendeckend junge Pappeln, Weiden und Eschen entfernt, die aufgrund ihrer geringen Größe noch nicht nach der Baumschutzverordnung geschützt waren.

Durch vorangegangene Ortsbesichtigungen war bekannt, dass viele der dort stehenden Eschen an dem von einem Pilz verursachten „Eschen-triebsterben“ erkrankt waren. Diese derzeit nicht behandelbare Erkrankung führt zum Absterben der Bäume.

Am Rande der Fläche sind einige Gehölze verblieben. Aus Gründen der Anforderungen an die Sicherheit auf benachbarten Verkehrsflächen kann es notwendig werden, auch diese Bäume zu entfernen, da sie nunmehr dem Wind ausgesetzt sind. Die verbliebenen Gehölze sind mangels entsprechender Stammumfänge noch nicht nach der Baumschutzverordnung geschützt, könnten also nach den Vorschriften der Baumschutzverordnung auch ohne vorherige Genehmigung entfernt werden.

Ein Teil des betroffenen Grundstücks zwischen der Kristallstraße und dem Schwabenbächl liegt außerhalb des Geltungsbereichs der Baumschutzverordnung.

**Frage 3:**

*Welche Bäume standen unter dem Schutz der Baumschutzverordnung und welche nicht?*

**Antwort:**

Siehe die Antwort zu Frage 2.

**Frage 4:**

*Warum standen manche nicht unter der Baumschutzverordnung?*

**Antwort:**

Der Großteil der gefälltten Bäume war aufgrund zu geringer Größe nicht geschützt. Zusätzlich stand ein Teil der Bäume auf Grundstücksteilen außerhalb des Geltungsbereichs der Baumschutzverordnung.

**Frage 5:**

*Wie geht die UNB – wenn es illegale Fällungen gab – mit diesen um?*

**Antwort:**

Der gefälltete Baumbestand umfasste eine Fläche von einigen Tausend Quadratmetern. Deshalb wurde die zuständige Forstbehörde beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ebersberg hinzugezogen. Deren Prüfung hat ergeben, dass es sich bei der Fläche um Wald im Sinne der Waldgesetze handelt. Kahlgeschlagene oder infolge Schadenseintritts unbestockte Waldflächen sind innerhalb von drei Jahren wieder aufzuforsten. Für eine Rodung, das heißt die Beseitigung von Wald zugunsten einer anderen Bodennutzungsart wäre eine waldrechtliche Genehmigung erforderlich.

Die untere Naturschutzbehörde wird in Kenntnis der noch ausstehenden Entscheidungen der Forstbehörde die eigenen Entscheidungen zu Ersatzpflanzungen für geschützte Bäume treffen, soweit dies erforderlich und zulässig ist. Unabhängig davon wird ein Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die Baumschutzverordnung geprüft.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Freitag, 3. April 2020

## **Ausgabe einer Mehrkind-Familienkarte**

Antrag Stadträtin Alexandra Gaßmann (CSU-Fraktion)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann

## **ANTRAG**

03.04.2020

### **Ausgabe einer Mehrkind-Familienkarte**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, durch die Pass- und Meldestellen auf Antrag den Mehrkindfamilien (Familien mit drei und mehr Kindern) eine Mehrkind-Familienkarte auszustellen.

Die Mehrkind-Familienkarte soll folgende Angaben enthalten:

- Namen, Vornamen der Eltern (bzw. des alleinerziehenden Elternteils)
- Anschrift
- Anzahl der Kinder unter 18 Jahren
- Namen, Vornamen, Geburtsdaten der Kinder

Die Mehrkind-Familienkarte soll drei Jahre ab dem Tag der Ausstellung gültig sein. Sie dient in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis eines Elternteils als Nachweis über die Zugehörigkeit der Kinder zu einer Familie, wo immer dieser Nachweis zu erbringen ist.

#### **Begründung:**

Aktuell stoßen Eltern bei ihren Einkäufen für ihre Großfamilie / Mehrkindfamilie zunehmend auf Aggressionen und werden erheblichem Rechtfertigungsdruck ausgesetzt, da man ihnen das Hamstern von Lebensmitteln und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfs unterstellt. Obwohl Mehrkindfamilien einen wesentlichen Beitrag in unserer Gesellschaft, für Wirtschaftswachstum sowie Finanzierbarkeit unserer Sozialsysteme leisten, kämpfen sie täglich mit dem schlechten Image der Kinderreichen. Dies muss ihnen insbesondere in Krisenzeiten erspart bleiben, da Mehrkindfamilien durch Schließungen von Kitas und Schulen sowie die beschlossenen Kontaktbeschränkungen sehr stark beansprucht sind.

Über den aktuellen Anlass hinaus wäre die Mehrkind-Familienkarte eine sinnvolle Ergänzung und ein weiterer Beleg für die familienfreundliche Politik Münchens. Leider gibt es in der Praxis immer wieder Diskussionen wegen der Anzahl der Kinder, die zum begünstigten Eintrittspreis Einlass begehren. Denn nicht alle Kultur- und Freizeiteinrichtungen gewähren Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr freien Eintritt. Die Mehrkind-Familienkarte bietet darüber hinaus verschiedene Optionen für das kommunale Stadtmarketing. So haben zahlreiche Städte in verschiedenen Bundesländern ein Partnernetzwerk mit Unternehmen, Dienstleistern, Vereinen oder Veranstaltern geknüpft, die sich zu konkreten Familienangeboten verpflichten. Inhaber der Familienkarte erhalten gegen Vorlage der Karte Rabatte unterschiedlicher Höhe beim lokalen Einzelhandel oder ermäßigten Eintritt in Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Kommune. Im Vergleich z.B. zum Münchner Familienpass, der eigentlich ein käuflich erwerbbares Gutscheineheft ist, bietet die Mehrkind-Familienkarte den Vorteil, dass sie personalisiert ist und somit Ausweisfunktion und Berechtigungsfunktion kombiniert.

Alexandra Gaßmann  
Stadträtin



# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Freitag, 3. April 2020

## **München Klinik sucht weiterhin Pflegekräfte bestenfalls mit Intensiv-Erfahrung**

Pressemitteilung München Klinik GmbH

## **Der Tierpark Hellabrunn in Zeiten der Corona-Krise**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

# Presseinformation

## München Klinik sucht weiterhin Pflegekräfte bestenfalls mit Intensiv-Erfahrung

- Die München Klinik sucht Pflegekräfte und hat kostenfreie Hotelkontingente eingerichtet. Mehr Infos: [muenchen-klinik.de/wir-brauchen-dich](https://muenchen-klinik.de/wir-brauchen-dich).
- Derzeitige Berechnungen München Klinik: Höchststand der Patientenzahl im Mai erreicht; dafür läuft weiterer Ausbau der Intensivkapazitäten
- Deshalb besteht weiterhin Bedarf an Pflegekräften zur Versorgung der steigenden Zahl an Intensivpatienten
- Umfangreiche Schulungen sowie Einsatz in Pflegetandems ermöglichen einen sicheren Einstieg auch für Pflegekräfte mit wenig Erfahrung oder nach Berufspause
- Besondere finanzielle Vergütung für Pflegekräfte und auch freiwillige Helfer

**München, 3. April 2020.** Der Aufruf zur freiwilligen Hilfe mit über 3000 „Anmeldungen“, das Anschreiben an über 300 ehemalige Kolleginnen und Kollegen, die sich seit Kurzem in Rente befinden, sowie an aktuell beurlaubte Kolleginnen und Kollegen sowie auch der Einsatz der Pflegeauszubildenden nach Schulschließung der eigenen Akademie: Die Rückmeldungen zu den bisherigen Maßnahmen zeugen von großer gesellschaftlicher Solidarität. Zur Versorgung der steigenden Anzahl an Patienten sucht die München Klinik weiterhin Pflegekräfte. Dazu sucht die München Klinik nicht nach Pflegekräften aus anderen Kliniken, sondern versucht solche Menschen zu gewinnen, die zum Beispiel früher bereits in der Pflege gearbeitet haben und in der aktuellen Situation helfen möchten – und beispielsweise die entsprechende Zeit haben, da der aktuelle Job ruht.

„Unsere aktuellen Berechnungen zeigen, dass wir den Peak der Patientenzahlen und damit auch bei den Intensivpatienten voraussichtlich Anfang Mai haben werden – dafür erhöhen wir unsere Intensivkapazitäten weiter und dafür brauchen wir auch noch mehr Pflegekräfte“, betont Dr. Axel Fischer, Vorsitzender der Geschäftsführung der München Klinik.

Die Versorgung von Covid-19 Patienten wird auch in den kommenden Wochen andauern. Menschen mit pflegerischen Kenntnissen sind daher besonders gesucht. In Schulungen und immer in Begleitung von erfahrenen Pflegekräften mit Intensiv-Schwerpunkt werden sie in den nächsten Wochen für den Einsatz in der Klinik gezielt auf diese Unterstützung vorbereitet. Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht die eigene Sicherheit im Vordergrund.

Die Voraussetzungen für eine unkomplizierte Einstellung sind in diesem Bereich geschaffen. Es werden Arbeitsverträge geschlossen, so dass eine Vergütung erfolgen kann. Darüber hinaus gibt es weitere Vorteile, wie Zulagen (Intensiv, Infektion, jüngst verdoppelte München-Zulage), persönliche Schulungen sowie die

### Geschäftsführung

Pressesprecher  
**Raphael Diecke**

Stellv. Pressesprecherin  
**Maike Zander**

Stellv. Pressesprecherin  
**Ann Sophie Schlosser**

**München Klinik**  
Fritz-Erler-Straße 30  
81737 München

T 089 452279-492  
F 089 452279-749

[presse@muenchen-klinik.de](mailto:presse@muenchen-klinik.de)

[muenchen-klinik.de](https://muenchen-klinik.de)

Möglichkeit zur kostenlosen Hotel-Übernachtung in München. Alle weiteren Informationen unter: [www.muenchen-klinik.de/wir-brauchen-dich](http://www.muenchen-klinik.de/wir-brauchen-dich).

### Wir werfen Sie nicht ins kalte Wasser!

Wo Sie auch stehen - wir bereiten Sie mit intensiven Schulungen vor.

Wir alle haben Respekt vor dem Virus. Wir wissen, dass Normalstation und Intensivstation zwei verschiedene, aber interessante Welten sind.

**Alle dringend benötigten Unterstützer\*innen für IMC und ICU arbeiten bei uns immer in einem Tandemteam - bestehend aus einer erfahrenen Intensivpflegekraft aus dem jetzigen Team der Intensiv- und IMC-Stationen.**

Zudem unterstützen wir Sie durch ...

- Persönliche Schulungen
- Zahlreiche Unterlagen
- Videotutorials

#### Wir entlohnen Ihr Engagement!

Für die Zeit Ihrer Tätigkeit bei uns erhalten Sie je nach Einsatzort:

- **Regulär befristeter Arbeitsvertrag**
- **Plus Zulage Intensiv**
- **Plus Zulage Infektion**
- **Plus bis zu 270€ München-Zulage** (Münchenezulage bei Vollzeitbeschäftigung, sonst anteilig, plus Kinderbetrag, wenn die-/derjenige das Kindergeld persönlich bezieht)

#### Hotelübernachtung - für Helfer außerhalb Münchens

Sind Sie nicht in München wohnhaft, organisieren wir für Sie eine Hotelübernachtung in der Zeit Ihrer Tätigkeit bei uns. Die Kosten übernehmen wir.

### Überwältigende Rückmeldequote für die „freiwillige Hilfe“

Aufgrund der großen Resonanz ist die aktuelle Suche nach freiwilligen Helfern gestoppt. Der Großteil der Menschen, die ihre Unterstützung angeboten haben, verfügt über keine pflegerische oder medizinische Ausbildung oder Erfahrung. In den kommenden Wochen wird das große Hilfsangebot der Bevölkerung mit den konkreten Bedarfen abgeglichen und gezielt die benötigten Helfer ausgewählt, angeschrieben, eingestellt, geschult. Mehrere hundert solcher „Matching-Prozesse“ laufen aktuell. Wer zur Unterstützung gebraucht wird, erhält dafür auch eine Vergütung.

Die Aufgaben reichen beispielsweise von Botengängen für Stationen, über die Begleitung von Patiententransporten, Auffüllarbeiten sowie Hilfsarbeiten in den Bereichen Labor und Materialverteilung.

### Danke für die Solidarität

Wer die München Klinik und vor allem die medizinischen und pflegerischen Teams darüber hinaus unterstützen will: [muenchen-klinik.de/wirnichtich](http://muenchen-klinik.de/wirnichtich)

**Bildmaterial** zum Download unter [www.muenchen-klinik.de/presse](http://www.muenchen-klinik.de/presse)



Links und Mitte (Bildnachweis: Sonja Herpich): Die Pflege-Teams der München Klinik suchen Verstärkung. Alle Informationen unter: [muenchen-klinik.de/wir-brauchen-dich](http://muenchen-klinik.de/wir-brauchen-dich)

Rechts: Am heutigen Freitag (3. April) hat die Pflegekräfte und Ärzte der München Klinik Harlaching eine schöne und motivierende Überraschung erreicht: Die Münchnerinnen und Münchner haben am Eingang Seybothstraße ein großes Banner angebracht. Die Botschaft: „An alle Helfer: Die Nummer Eins der Stadt seid ihr!“. Die München Klinik sagt Danke für dieses tolle Zeichen der Solidarität.

Die **München Klinik** ist Deutschlands zweitgrößte kommunale Klinik und mit annähernd 3.000 Betten vergleichbar groß wie die Berliner Charité – zum Verbund gehören vier Häuser der Maximalversorgung in Bogenhausen, Schwabing, Harlaching und Neuperlach und Europas größte Hautklinik in der Thalkirchner Straße sowie eine eigene Akademie zur Ausbildung von Pflegenachwuchs. Mit jährlich über 6.000 Geburten kommen hier deutschlandweit die meisten Babys zur Welt und fast die Hälfte aller Notfälle der Millionenstadt München werden hier versorgt. Die München Klinik hat hierzulande die längste Erfahrung in der Behandlung von [Covid-19-Patienten](#) – hier wurden Ende Januar die ersten bestätigten Fälle Deutschlands und seitdem mehrere hundert Covid-19-Patienten klinisch versorgt. Die frühzeitige Befassung und Vorbereitung auf die aktuelle Situation macht die München Klinik zum Ratgeber für Politik, Behörden und andere Kliniken. Im Rahmen von wissenschaftlichen Beiträgen beteiligt sich die Klinik am internationalen Wissensaustausch und forscht in klinischen Studien gemeinsam mit anderen Zentren an möglichen Gegenmitteln zur Behandlung von Covid-19. Wer die Teams der München Klinik im Einsatz gegen Covid-19 unterstützen möchte, macht das am besten mit einer [Spende](#) – jeder Euro zählt und kommt in der München Klinik den Menschen zugute, die sich jeden Tag für die Versorgung von schwer an Covid-19 erkrankten Menschen einsetzen. Wer eine medizinische oder pflegerische Ausbildung hat und lieber selbst mit anpackt, ist [jederzeit willkommen](#) – wir suchen Unterstützung in Medizin und Pflege in der aktuellen Situation und gerne auch darüber hinaus. Auch wenn die Ausbildung schon länger her ist, ist ein Wiedereinstieg mit Schulungen problemlos möglich – wir suchen und finden mit Ihnen gemeinsam den individuell passenden Einsatzort. Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) und [YouTube](#) – hier informieren wir zeitnah über Neues aus den Kliniken und geben Einblicke in den Alltag unserer Teams.

## Pressemitteilung

### Der Tierpark Hellabrunn in Zeiten der Corona-Krise

**Im Rahmen der derzeitigen Ausgangsbeschränkungen bleibt auch der Münchner Tierpark bis voraussichtlich 19. April 2020 für Besucher geschlossen. Viele fragen sich, wie es Hellabrunn und den Zootieren in Zeiten der Corona-Krise ergeht. In der neuen Podcast-Folge von „Mia san Tier – Der Zoo-Podcast aus Hellabrunn“ klären Tierparkdirektor Rasem Baban, zoologische Leiterin Beatrix Köhler und leitende Zootierärztin Dr. Christine Gohl diese Fragen.**

„Seit dem 17. März 2020 ist der Tierpark vorübergehend für Besucher geschlossen. Dass Hellabrunn den Menschen am Herzen liegt, haben die letzten Wochen nochmals eindrücklich gezeigt: Von Privatpersonen und Medien haben wir zahlreiche Anfragen, Unterstützungsangebote und bestärkende Zuschriften bekommen. Wir freuen uns sehr über das große Interesse der Öffentlichkeit, wie der Tierpark und vor allem die tierischen Bewohner Hellabrunns mit der aktuellen Situation umgehen. Das haben wir zum Anlass genommen, eine rund 20-minütige Podcast-Folge zum Thema ‚Der Tierpark Hellabrunn in Zeiten der Corona-Krise‘ zu veröffentlichen“, erklärt Dennis Späth, Leiter der Unternehmenskommunikation in Hellabrunn.

Die neue Podcast-Folge von „Mia san Tier – Der Zoo-Podcast aus Hellabrunn“ erscheint am Freitag, den 3. April 2020. Auf Tiergeräusche und Hintergrundkulisse aus dem Tierpark müssen die Zuhörer diesmal jedoch verzichten. Denn in Zeiten des Abstandhaltens ist auch die Aufnahmesituation für den Podcast eine andere: Die Interviews fanden ausnahmsweise nur telefonisch statt.

Tierparkdirektor Rasem Baban gibt im Zoo-Podcast Einblicke in adaptierte Arbeitsabläufe und wirtschaftliche Herausforderungen für Hellabrunn: „Die groben Arbeitsabläufe des Tierparks haben sich nicht verändert, jedoch haben sich die zeitlichen Achsen verschoben. Auch wir müssen aktuell darauf achten, dass sich Tierpfleger oder Mitarbeiter der Werkstatt und Gärtnerei nicht zur selben Zeit am selben Ort befinden. Deswegen haben wir ein rotierendes Zwei-Gruppen-Schichtsystem ins Leben gerufen, damit sich die Kolleginnen und Kollegen zu keiner Zeit begegnen. Die Versorgung der Tiere läuft selbstverständlich ausnahmslos weiter.“

Beatrix Köhler, die zoologische Leiterin des Tierparks, erzählt in der neuen Podcast-Folge, ob und wie die Tiere das Ausbleiben der Besucher wahrnehmen: „Das ist von Tier zu Tier unterschiedlich. Ein Haifisch ist beispielsweise nicht so sehr auf Besucher fokussiert wie ein Menschenaffe. Auch umgekehrt betrachten sie nämlich gerne die Besucher. Für die Menschenaffen ist das jetzt ein bisschen so als sei der Fernseher kaputt. Ihnen fehlen die Besucher durchaus.“

Dr. Christine Gohl, die leitende Zootierärztin, antwortet auf die Frage nach einer möglichen Übertragung des Coronavirus von Mensch auf Zootier: „Wir Zootierärzte sind deutschland- und europaweit sehr gut vernetzt und im steten Austausch. Aktuell gibt es keinen Hinweis, dass eine Erkrankung an COVID-19 im Zootierbereich stattgefunden hat. Dennoch wenden wir in unserer täglichen Arbeit sehr hohe Hygienestandards an, um jedes Risiko auszuschließen.“

Jede Episode von „Mia san Tier – Der Zoo-Podcast aus Hellabrunn“ ist auf der Website des Tierparks unter [www.hellabrunn.de/podcast](http://www.hellabrunn.de/podcast) als mp3-Datei zum Download verfügbar. Der Podcast kann zudem auf den Plattformen Spotify, Apple Podcasts und deezer gestreamt und abonniert werden.

**! Hinweis für redaktionelle Veröffentlichungen:**

*Aus aktuellem Anlass dürfen ausnahmsweise partielle Mitschnitte der Podcast-Folge 7 „Der Tierpark Hellabrunn in Zeiten der Corona-Krise“ gemacht werden und ausschließlich für redaktionelle Nutzungen kostenfrei verwendet werden. Ebenfalls darf im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über den Tierpark Hellabrunn zur Corona-Pandemie textlich aus der o.g. Podcast-Folge zitiert werden. Zwingend erforderlich ist jedoch der Verweis auf die Quelle „Mia san Tier – Der Zoo-Podcast aus Hellabrunn, abrufbar unter [www.hellabrunn.de/podcast](http://www.hellabrunn.de/podcast)“*

Freitag, den 03.04.2020 / 16

Weitere Informationen:

Lena Pirzer

Pressereferentin

Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30, 81543 München

Tel: +49(0)89 62508-718

Fax: +49(0)89 62508-52

E-Mail: [presse@hellabrunn.de](mailto:presse@hellabrunn.de)

Website: [www.hellabrunn.de](http://www.hellabrunn.de)

[www.facebook.com/tierparkhellabrunn](https://www.facebook.com/tierparkhellabrunn)

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**

Vorsitzende des Aufsichtsrates:

Christine Strobl, 3. Bürgermeisterin

Vorstand:

Rasem Baban

Eingetragen in das Handelsregister  
des Amtsgerichts München, HRB 42030

UST-IdNr.: DE 129 521 751